

BLEIBERECHT FÜR ALLE AFGHAN*INNEN! Für eine offene Gesellschaft!

Mahnwache

am 06.06.2017, 9:30 – 11:00 Uhr

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, Kiel,
anlässlich der konstituierenden Sitzung des Landtages

Landesweite Demonstration

am 10.06.2017, 12:00 Uhr, Hauptbahnhof Kiel



!حق ماندن برای همه افغان ها
!برای یک جامعه روشن فکر

A right to stay for all Afghans!
For an open society!

Aufruf

Am 13. Mai 2017 endete der schleswig-holsteinische Abschiebestopp nach Afghanistan. Auch vor dem Hintergrund der derzeitigen Landesregierungsbildung wird nun auch für ausreisepflichtige afghanische Geflüchtete in Schleswig-Holstein die Zukunft unklar und bedrohlich. Die Unterzeichner*innen dieses Aufrufs haben die gelaufene Entscheidung für einen Abschiebestopp begrüßt und fordern die künftige Landesregierung dringend auf, auch in Zukunft auf Abschiebungen nach Afghanistan zu verzichten und sich diesbezüglich gegenüber dem Bund und den anderen Bundesländern stark zu machen.

Im Dezember 2016 hat der hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) auf Anfrage des Bundesinnenministeriums festgestellt, dass das gesamte Staatsgebiet Afghanistans von einem bewaffneten Konflikt betroffen sei. Sichere und zumutbare interne Schutzalternativen seien nicht gegeben. Laut Jahresbericht der UN-Afghanistanmission UNAMA hat der Konflikt 2016 zu mindestens 11.418 zivilen Opfern im Land geführt. Expert*innen z. B. vom Max Planck Institut für ethnologische Studien oder dem Afghanistan Analysts Network gehen von einer erheblich höheren Dunkelziffer aus. Die Zahl

getöteter oder verletzter Kinder hat den höchsten Stand erreicht, den UNAMA je dokumentiert hat.

Dass die Lage am Hindukusch seither weiter eskaliert, zeigen opferreiche Anschläge in diesem Jahr. Im ersten Quartalsbericht 2017 dokumentierte UNAMA erneut mindestens 2.181 zivile Opfer. UNAMA geht davon aus, dass regierungsfeindliche Gruppen weiterhin gezielt die Zivilbevölkerung angreifen – eine Annahme, die vom Bundesinnenminister prominent bestritten wird – und zeigt sich besonders über einen Anstieg von Frauen und Kindern unter den Opfern besorgt. Diese Erkenntnisse müssen in einen Beschluss der Innenministerkonferenz vom 12. bis 14. 6. in Dresden, Abschiebungen nach Afghanistan zu beenden, einfließen.

Afghanistan ist eines der ärmsten und korruptesten Länder der Welt. Rückkehrer*innen nach Afghanistan stehen ökonomisch und humanitär vor dem Nichts. Dass sie vermögend heimkehren, wird insbesondere von Kriminellen vermutet, die sie gezielt ausrauben, erpressen und vergewaltigen. Eine Rückkehr in ihre Herkunftsorte ist regelmäßig nicht möglich. Das gilt erst recht für die Afghan*innen, die ins iranische oder pakista-

nische Exil geflohen waren, aber jetzt nach Afghanistan zurück sollen. In Afghanistan ist spätestens seit 2014 die Wirtschaft vollständig eingebrochen. In den Städten liegt die Arbeitslosenquote bei etwa 80 Prozent. Menschen leben in Slums, regelmäßig fehlt ih-

nen der Zugang zu medizinischer Versorgung. Im laufenden Jahr werden Schätzungen der Vereinten Nationen zufolge 9,3 Mio. Menschen in Afghanistan akut von humanitärer Hilfe abhängig sein.¹

¹Die genannten Berichte und weitere Informationen zu Afghanistan: www.frsh.de/artikel/updated-abschiebungen-nach-afghanistan

Unsere Forderungen:

- **Keine Abschiebungen von afghanischen Geflüchteten!**
- **Regelmäßiges Bleiberecht für afghanische Flüchtlinge nach den Möglichkeiten des Aufenthaltsgesetzes (insbes. § 25, Abs. 5, AufenthG)!**
- **Öffnung von Integrationsmaßnahmen für alle afghanischen Staatsangehörigen!**

Abschiebungen nach Afghanistan sind humanitär nicht zu verantworten und dürfen vom Land nicht durchgeführt werden!



Dari version of this flyer:

abschiebestopp_dari.shl.info



English version of this flyer:

abschiebestopp_eng.shl.info

Informationen, Kontakt und Anmeldung weiterer Unterzeichnender:

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.

Sophienblatt 82-86 - 24114 Kiel

Tel. 0431 735000

office@frsh.de

V.i.S.d.P.: Andreas Meyer, Ohlshausenstr. 19, 24118 Kiel

Erstunterzeichner*innen:



BEAUFTRAGTER
FÜR FLÜCHTLINGS-, ASYL- UND
ZUWANDERUNGSFRAGEN



- Afghanische Gemeinde Kiel
- Arbeitskreis Flüchtlinge in Schlutup
- Astrid Schukat, Flüchtlingsbeauftragte des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Plön-Segeberg
- attac Kiel
- Beauftragter für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein
- Birgit Duskova, Flüchtlingsbeauftragte des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Rantzau Münsterdorf
- Bündnis Kiel gegen Abschiebungen
- Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein
- DGB Kiel Region
- DGB-Jugend Nord
- Diakonisches Werk Schleswig-Holstein
- DIE LINKE - Kreisverband Kiel
- dielinke.SDS an der CAU
- Dietlind Jochims, Flüchtlingsbeauftragte der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
- Elisabeth Hartmann-Runge, Flüchtlingsbeauftragte des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg
- F.A.K.I.R. Flüchtlingshilfe Amt Kellinghusen
- Flüchtlingshilfe Schönkirchen e. V.
- Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.
- Freundeskreis für Flüchtlinge in Ammersbek
- Hanna Hanke, Flüchtlingsbeauftragte des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein
- Humanistische Union Lübeck
- Kirchengemeinde Stellau-Wrist
- kulturgrenzenlos e. V.
- Kulturinitiative Mittel-Holstein e. V.
- LA Cultura
- lifeline – Vormundschaftsverein für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.
- Linksjugend [solid] Landesverband Schleswig-Holstein
- Lübecker Flüchtlingsforum e. V.
- Mareike Brombacher, Flüchtlingsbeauftragte des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Schleswig-Flensburg
- Mischa Helfmann, Flüchtlingsbeauftragter des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost
- nara – netzwerk antirassistische aktion
- Netzwerk >Afghanistan - Nicht sicher! - ناسخین Mecklenburg-Vorpommern
- Pröpstin Frauke Eiben, Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
- Pröpstin Petra Kallies, Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
- Refugees Welcome Flensburg e.V.
- Runder Tisch gegen Rassismus und Faschismus Kiel
- Schüler Helfen Leben, Regionalgruppe KEN
- Solizentrum Lübeck
- STV Sörup 1911 e. V.
- Syrische Gemeinde in Kiel und Umgebung e. V. (SG-KI)
- trendence SCHÜLERBAROMETER
- ver.di Jugend Bezirk Kiel-Plön
- Volker Holtermann, Flüchtlingsbeauftragter des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Ostholstein
- Vormundschaftsprojekt NICHT ALLEIN Lübeck
- VVN-BdA Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Schleswig-Holstein
- Walter Wiegand, Flüchtlingsbeauftragter des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde
- WiK – Wir integrieren Kulturen
- Yvonne Berner, Flüchtlingsbeauftragte des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Nordfriesland
- ZBBS – Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e. V.
- ZusammenWachsen – Interkultureller Garten Kiel